

Iran Individualreise Reise: Tausendundeine Nacht 15 Tage / 14 Übernachtungen

Route

15-tägige Rundreise zu den Natur- und Kulturschätzen des Irans Erkundung von 11 der berühmtesten UNESCO-Weltkulturerbestätten des Irans u.a. Antike Städte von Persepolis und Pasargadae Authentische Begegnungen und Übernachtungen in traditionellen Häusern das Flair der alten Basare von Shiraz und Isfahan Beeindruckende Gebirgs- & Wüstenlandschaften Besuch der biblischen Orte Susa und Hamadan

Gerolstein, 14.03.2025

Reiseverlauf

1. Tag ANREISE NACH TEHERAN

Flug nach Teheran. Gegen Nachmittag erreichen Sie den Internationalen Flughafen Imam Khomeini (48 km Südlich von Teheran). Nach Erledigung der Einreiseformalitäten erfolgt der Transfer zum Hotel in Teheran. (1 Übernachtung in Teheran) , (0x F / 0x M / 0x A)

2. Tag HAMADAN

Nach dem Frühstück verlassen wir Teheran und fahren durchs Gebirge in die Stadt Hamadan (320 km). Auf dem heutigen Stadtgebiet befand sich früher die ehemalige medische Hauptstadt, Ekbatana, einer der wichtigsten Städte an der Seidenstraße. Wir besuchen dort unter anderem das Grabmal des berühmten Universalgelehrten Avicenna (980-1037) und besuchen das vermeintliche Grab der biblischen Figuren Esther und Mordechai, die die uralte Geschichte der Juden im Iran symbolisch vertreten. Ihr Mausoleum ist noch immer eine sehr beliebte Pilgerstätte für die jüdische Minderheit des Irans. Bei der Erkundung des Ganjnameh-Tal können wir versuchen, die berühmten, achämenidischen Keilinschriften auf den Felsen von Elwend zu entziffern. (1 Übernachtung in Hamadan)(F/A) (ca. 320 km) , (1x F / 0x M / 1x A)

3. Tag KERMANSHAH

Am morgen besuchen wir den Hegmataneh-Hügel, wo sich einst die antike Stadt der Meder befand. Danach fahren wir weiter entlang der alten Seidenstraße nach Kermanshah. Unterwegs sehen wir uns in Kangavar, ein alter Tempel aus der präislamischen, sassanidischen Zeit an. Die meisten Iraner sind überzeugt daß er an die altiranische Göttin der Fruchtbarkeit, Anahita, gewidmet war.

In der Nähe von Kermanshah werden wir die Inschriften und Abbildungen von Bisutun (UNESCO-Weltkulturerbe) betrachten, welche der Achämenidenkönig Dareios dort in den Feldern einmeißeln ließ. Nur durch diese Tafel waren die europäischen Gelehrten im 19. Jh. in der Lage die altpersische Sprache entgültig zu entziffern. Anschließend entdecken wir in der Stadt Kermanshah die Anlage von Taq-e Bostan mit ihren Grotten und kunstvollen Felsreliefs. Dieser Ort enthält die besterhaltensten Beispiele monumentaler Kunst aus der präislamischen, sassanidischen Epoche. Hier sind die schönsten Krönungsszenen aus dieser Zeit dargestellt, wie auch die wichtigsten, göttlichen Figuren des Zoroastrismus. (1 Übernachtung in Kermanshah) (F/A) (ca. 235 km) , (1x F / 0x M / 1x A)

4. Tag KHORAMABAD

Die heutige Route führt uns durch die beeindruckenden Berglandschaften des Zagrosgebirge in Lorestan. Am Nachmittag erreichen wir die Provinz Hauptstadt Khoramabad. Dort angekommen, besuchen wir die berühmte Burg von Falak-ol-Aflak. (1 Übernachtung in Khoramabad) (F/A) (ca. 280 km) , (1x F / 0x M / 1x A)

5. Tag SHUSH, CHOQHAZANBIL, SHUSHTAR & AHWAZ

Heute fahren wir in die Provinz Chuzestan, wo die altelamische Hochkultur von Susa ihren Ursprung hat. Wir besuchen den Tempelbezirk von Chogha-Zanbil, der eine der besterhaltenen Stufenpyramiden, auch Zikkurats genannt, des Nahen Ostens beherbergt. Dieses Zikkurat war das erste Denkmal des Irans, das im Jahre 1979 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt wurde. Am Nachmittag erkunden wir die Stadt Shushtar mit ihren Meisterwerken der Wasserbaukunst aus der sassanidischen Zeit, ebenfalls als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt. Nach der Besichtigung fahren wir weiter in die Provinzhauptstadt Ahwaz. (1 Übernachtung in Ahwaz) (F/A) (ca. 295 km) , (1x F / 1x M / 0x A)

6. Tag BISHABUR & SHIRAZ

Der heutige Tag beginnt früh, denn wir begeben uns auf die 550 km lange Route vom feuchtwarmen Khuzestan in Richtung Shiraz. Auf dem Weg machen wir eine Besichtigung der historischen Stadt Bishapur, wo die Ruinen königlicher Paläste aus präislamischer, sassanidischer Zeit (266 n. Chr.) zu finden sind. Shiraz werden wir am späten Abend erreichen. (2 Übernachtungen in Shiraz) (F/M) (ca. 575 km) , (1x F / 1x M / 0x A)

7. Tag SHIRAZ

Heute tauchen wir ein in die Stadt der Dichter, Rosen und Nachtigallen. Shiraz entwickelte sich zum Literaturzentrum des Irans und ist bekannt als Stadt des Weines und der unerwiderten Liebe. Noch heute kann man die Sehnsucht in der Luft und bei den sehr gastfreundlichen Einwohnern spüren. Nach einem traditionellen Frühstück machen wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt. Unser erstes Ziel ist der Orangengarten („Bagh-e Narenjestan“), wo das weltbekannte „Qavam Haus“ (UNESCO-Weltkulturerbe), steht. Das Haus wurde im 19. Jahrhundert von einer der wohlhabendsten Familien des Irans gebaut. Weiter geht es zur Nasir-ol-Molk Moschee. Die nun stillgelegte Moschee wird aufgrund der bunten Blumenmosaiken und Glasurziegel auch die „Rosa Moschee“ genannt. Sie wurde um 1876 von dem spät-qadscharischen Herrscher Mirza Hassan Ali Nasir, auch „Nasir-ol-Molk“ (Sieger der Könige) gestiftet. Auf unserem Weg zum Großen Wakil Basar machen wir einen Abstecher ins berühmte Mausoleum des Königs der Lichter („Shah-e Cheragh“), so genannt wegen des lebendigen Schillerns der vielen Buntglasfenster und Spiegelschmuckstücke. Der Wakil Basar gehört zu einem der bekanntesten Märkte in Shiraz und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Er ist eine Art lebendiges Museum für Völkerkunde und ein großartiger Ort, um Leute zu beobachten – Besucher aus dem Persischen Golf und dem ganzen südlichen Iran, sogar verschiedene Nomadenstämme kann man antreffen. Auf dem Wakil Basar besuchen wir natürlich auch die Wakil-Moschee und die herrliche Serai-Moshir Karawanserei mit ihren geheimnisvollen Höfen und Gärten. Shiraz ist sehr berühmt für seine Dichter. Das Grabdenkmal des beliebtesten Dichters Hafis ist zum Beispiel Pilgerstätte für die frisch Verliebten. Der Divan ist Hafis bekanntestes Werk und inspirierte Goethe zu seinem Werk „Westöstlicher Divan“. Wer möchte, kann sich im hinteren Teil des Hafezieh-Gartens in einem schattigen Plätzchen eine Tee-Pause gönnen. (F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

8. Tag PERSEPOLIS UND PASARGADAE

Heute machen wir einen unvergesslichen Ausflug in die Hauptstadt der altpersischen Achämenidenkönige Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe). Ohne Zweifel ein Highlight unserer Reise. Persepolis war die zeremonielle Hauptstadt des ersten Großreiches der Antike: unter der Herrschaft der Achämeniden erstreckte sich im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. von Ägypten und Südost-Europa im Westen bis tief ins Zentralasien und Indien. Noch immer bezeugen die eindrucksvollen Trümmer die Pracht und Würde der achämenidischen Großkönige. Der Bau der Anlage begann unter Darius dem Großen, aber die Anlage wurde stetig von den nachfolgenden Herrschern erweitert. Während des jährlichen Neujahrfestes (am 21. März) zollten die unterworfenen Völker des altpersischen Reiches den achämenidischen Herrschern hier Tribut als Zeichen ihrer Treue. Nicht weit weg von Persepolis besuchen wir auch die Fürstengräber von Naghsh-e-Rostam (UNESCO-Weltkulturerbe), wo vier Großkönige der Achämenidendynastie begraben liegen, eingemeißelt in der Felsenwand. Später fahren wir nordwärts und besuchen die Antike Stadt Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe), die von Kyros dem Großen (559 - 530 v. Chr.) gegründet wurde. Die Ruinen der Paläste, der Feuertempel sowie das sechsstufige Grabmal des Königs Kyros dem Großen sind zu bewundern. Der erste Eroberer dieses Gebiets und später gesamten Perserreiches war Alexander der Große. Aus Respekt ließ er diese Grabstätte unberührt und zerstörte sie nicht. Nach der ausgiebigen Besichtigung logieren wir in der Nähe von Persepolis) (1 Übernachtung in Persepolis/Shiraz)(F/M) (ca. 140 km) , (1x F / 1x M / 0x A)

9. Tag YAZD

Heute fahren wir zur Wüstenstadt Yazd, deren Häuser aus Lehmziegel zu den ältesten und bestbewahrtsten Irans gehören. Die Stadt Yazd konnte der Zerstörung vom Mongolen Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit im 14. bis 15. Jahrhundert. Damals war Yazd ein wichtiges Handelszentrum in der Wüste und berühmt für die Herstellung von feinsten Stoffen und Seidentepichen. Die Stadtsilhouette von Yazd ist geprägt durch unzählige Windtürme. (2 Übernachtungen in Yazd) (F/M) (ca. 390 km) , (1x F / 1x M / 0x A)

10. Tag YAZD

Unsere erste Anlaufstelle für heute ist die sogenannten Türme des Schweigens. In diesen Türmen, auch "Dachma" genannt, setzten früher die Mitglieder der zoroastrischen Gemeinde die Körper der verstorbenen Verwandten den Elementen und dem Fraß der Raubvögel aus. Anschließend bewundern wir den wunderschönen Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd finden wir nach wie vor die Heiligtümer des Zoroastrismus, die Staatsreligion des präislamischen Irans. Heute leben hier noch knapp 5.000 Zoroastrier. Der örtliche Feuertempel ist immer noch eine Kultstätte. Am Nachmittag bummeln wir durch die historischen Straßen und den alten Basar und besuchen die monumentale Freitags-Moschee. Am Abend betreten wir eine Zurkhaneh, ein traditionelles Sporthaus, wo immer noch traditionelle iranische Sportarten praktiziert werden, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielles Welterbe von der UNESCO anerkannt worden.(F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

11. Tag CHAK CHAK, NAIN UND ISFAHAN

Wir verlassen Yazd und fahren nach Nain und Isfahan. Unterwegs machen wir eine Pause an dem zoroastrischen Tempel in Chak-Chak. Von dort aus begeben wir uns in die Oasenstadt Nain, die vor allem für ihre hochwertigen Teppiche mit hellblau durchsetzten Kontrasttönen berühmt ist. Wir besichtigen die sehr alte Freitags-Moschee aus dem 10. Jahrhundert und das ethnographische Museum. Am Abend erreichen wir Isfahan, zweifellos ein weiterer Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Die ehemalige persische Hauptstadt wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. (2 Übernachtungen in Isfahan) (F/M) (ca. 410 km)

, (1x F / 1x M / 0x A)

12. Tag ISFAHAN

Heute erkunden wir die ehemalige Königsstadt Isfahan mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Unseres erste Ziel ist die imposante Freitags-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-Djahan-Platz, auch ein UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar des ganzen Landes: die Imam (oder, ehem. Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und der 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die häufig am Abend romantisch beleuchtet werden. Am Nachmittag besuchen wir das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jahrhundert mit ihren spektakulären Fresken. Der Rest dieses Tages stehen den Reisenden zur Verfügung, um die Schönheiten Isfahans selbst zu erleben. (F/M) , (1x F / 1x M / 0x A)

13. Tag ABYANEH, KASHAN & TEHERAN

Heute fahren wir zurück nach Teheran. Auf unserem Weg besuchen wir das historische Dorf Abyaneh an den Hängen des Karlas-Gebirges. Im Anschluss spazieren wir durch den prachtvoll angelegten Fin-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe) in Kashan. Am Abend erreichen wir wieder die Hauptstadt Teheran. Nutzen Sie die Gelegenheit in Teheran auszugehen und besuchen Sie die Ausflugslokale von Darband, wo Sie auf kontaktfreudige junge Teheraner treffen. (2 Übernachtungen in Teheran) (F/M) (ca. 500 km)

, (1x F / 1x M / 0x A)

14. Tag TEHERAN

Nach dem Frühstück erkundigen wir, gut gestärkt, die Millionenmetropole am Südrand des Elburs-Gebirge. Der erste Programmpunkt am heutigen Tage ist das Nationalmuseum ("Muze-ye Melli"), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe) und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt. Nach einer Mittagspause besuchen wir das Nationale Juwelenmuseum (Besuch ist nur von Samstag bis Dienstag möglich) oder können alternativ in den Bergen nördlich der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht genießen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abschiedessen.(F/A) , (1x F / 0x M / 1x A)

15. Tag TRANSFER ZUM FLUGHAFEN & HEIMREISE

Nach ereignisreichen Wochen fliegen Sie heute in die Heimat zurück. Wir befördern Sie zu Ihrem Flug vom Internationalen Flughafen Imam Khomeini. , (0x F / 0x M / 0x A)

F = Frühstück M = Mittagessen A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy) Frankfurt – Teheran und zurück über Wien mit Austrian Air oder gleichwertiger Fluggesellschaft (andere Abflughäfen auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich)
- Transfers vom und zum Flughafen in Iran
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Rundreise mit deutsch sprechender Driver-Guide im PKW wie im Reiseverlauf beschrieben
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- 14 Nächte im Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC oder landestypischer Unterkunft, wie im Reiseverlauf beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (13xF=Frühstück, 9xM=Mittagessen, 4xA=Abendessen)
- Visumreferenznummer Iran

Nicht enthaltene Leistungen :

- Visum Iran
- DB Rail & Fly (2. Klasse inkl. ICE) € 79,-
- Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes in Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)